

Friedensgebet

Eröffnung: Lied GL 902

Liturgischer Gruß und Einführung

L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

A: Amen

Wir sind zum Gebet für den Frieden zusammengekommen. Wir wollen nicht gleichgültig werden gegenüber den Schreckensnachrichten über die aktuellen Kriegsschauplätze. Wir bringen unsere Ohnmacht, unsere Ängste und Sorgen vor Gott und bitten ihn um seine Hilfe.

Lied / Instrumental

Lesung aus dem Buch Habakuk (Hab 2,9-14)

Weh dem, der für sein Haus unrechten Gewinn sucht / und sich hoch droben sein Nest baut, / um dem drohenden Unheil zu entgehen!

Zur Schande für dein eigenes Haus hast du beschlossen, / viele Völker niederzuschlagen; / damit sündigst du gegen dich selbst.

Es schreit der Stein aus der Mauer / und der Sparren gibt ihm Antwort aus dem Gebälk.

Weh dem, der eine Stadt mit Bluttat erbaut/ und eine Siedlung auf Unrecht gründet!

Bewirkt es nicht der HERR der Heerscharen, / dass die Völker sich plagen nur für das Feuer, / Nationen sich abmühen für nichts?

Ja, das Land wird erfüllt sein / von der Erkenntnis der Herrlichkeit des HERRN, /
so wie das Meer mit Wasser gefüllt ist.

Wort des lebendigen Gottes

Barmherziger Gott,
um deine Kraft des Friedens bitten wir.
Wir sehnen uns danach, dass du Recht schaffst in unserer Welt,
deren Ungerechtigkeit zum Himmel schreit.
Wir sehnen uns nach Gerechtigkeit,
die nicht auf Kosten anderer zustande kommt.
Um deine Kraft des Friedens bitten wir, Gott,
um den Mut, allen entgegenzutreten,
die in der Gewalt die Lösung sehen.
Gib uns offene Ohren, um hellhörig zu bleiben
und nicht im Gewirr der vielen Stimmen in die Irre zu gehen.
Manchmal denken wir, egal was wir machen,
egal wieviel wir protestieren, beten und uns einsetzen,
wir können doch sowieso nichts verändern.
Hilf uns, Gott, nicht mutlos zu werden!
Lass uns nicht abstumpfen durch die täglichen Verlautbarungen
und die täglichen Schreckensmeldungen.
Lass uns immer wieder neu für den Frieden beten. Amen

Fürbitten

Lasst uns zu Gott beten, dem Urheber des Lebens, an den wir uns in unserer Ohnmacht wenden: Die Antworten auf die Fürbitten singen wir (GL 756 / 3).

L: Für alle, die um ihr Leben fürchten und für alle, die vor den Trümmern ihrer Existenz stehen.

A: GL 756 / 3

L: Für alle, die nur in der Flucht ihre Zukunft sehen und für alle, die den Menschen in Not helfen.

A: GL 756 / 3

L: Für alle, die gegen Ungerechtigkeit aufstehen und für alle, die sich instrumentalisieren lassen.

A: GL 756 / 3

L: Für alle, die um Lösungen am Verhandlungstisch ringen und für alle, die nur auf ihrem eigenen Weg beharren wollen.

A: GL 756 / 3

L: Für alle, die an den Frieden glauben und für alle, die sich dafür einsetzen Hass und Vergeltungsdrang zu überwinden und dem Frieden eine Chance geben.

A: GL 756 / 3

L: Für alle, die getötet wurden und für alle, die um Verstorbene trauern.

A: GL 756 / 3

Diese Bitten und die vielen Anliegen, die jetzt unausgesprochen bleiben, kennst du, lebendiger Gott des Friedens und des Trostes. Dankbar legen wir alle Bitten zusammen in das Gebet, das Jesus uns zu beten lehrt... **Vater unser...**

Segensbitte

In unsere Leere und in unsere Ohnmacht,
in das Chaos unserer Gefühle und die Erstarrung unseres Herzens
legt Gott seine Zusage: Ich bin da.

(Stille)

In unsere Auflehnung und in unseren Protest,
in unsere verzweifelte Klage und in unsere Anklage
legt Gott seine Zusage: Ich bin da.

(Stille)

Gottes Segen nähre uns auf unseren Wegen.

Gottes Segen leuchte uns auf unseren Wegen.

So segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Gelobt sei Jesus Christus

A: in Ewigkeit, Amen

Schluss

Lied oder Instrumental